

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 82.

Dresden, am 27. März

1851.

Fünfundachtzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 22. März 1851.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Urlaubsgesuch. — Vortrag und Genehmigung zweier ständischen Schriften, 1) den Entwurf eines neuen Verggesetzes betr., 2) die Petition des Abg. Elbel, die Grundsteuerregulirung betr. — Nachträgliche Entschuldigungsanzeige. — Verathung über den Nachbericht der zweiten Deputation über Pos. 66 d., die Volksschullehrer betreffend. (Ausgabebudget des Departement des Cultus.) — Besondere Verathung und Beschlußfassung über Punkt 1 bis 3. — Verathung über den mündlichen Vortrag von Seiten der ersten Deputation über die Differenzen und Beschlüsse der beiden Kammern über den Gesetzentwurf, einige strafrechtliche Bestimmungen betreffend. — Beschlußfassung. — Verathung des Berichts der dritten Deputation über die Petition der Besitzer der Rittergüter Neuenfalza, Kleingera, Neundorf und Goschütz, Wilhelm Seiler und Genossen, die Erbverwandlung ritterschaftlicher Lehen betreffend. Allgemeine Verathung. — Besondere Verathung über Punkt 1 bis 4. — Schlußabstimmung. — Verathung über den mündlichen Vortrag von Seite der dritten Deputation, den Antrag des Abg. Lehmann, den Einfluß einer Zeitungsstempelsteuer betreffend. — Schlußabstimmung.

Die Sitzung, an welcher die Herren Staatsminister D. Ischinsky und v. Beust und der Regierungskommissar D. Hübel, sowie 28 Kammermitglieder Antheil nahmen, wurde vom Präsidenten v. Schönfels kurz nach 11¼ Uhr eröffnet.

Präsident v. Schönfels: Wir gehen sogleich zum Vortrage der Registrate über.

(Nr. 388.) Anderweiter Bericht der ersten Deputation über die Verordnung, das Verfahren bei Störungen der öffentlichen Ruhe und Sicherheit betreffend.

Präsident v. Schönfels: Gelangt zum Druck und auf eine nächste Tagesordnung.

(Nr. 389.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom I. S. (5. Abonnement.)

19. März 1850, die anderweite Verathung über den Gesetzentwurf wegen Abänderung einiger Bestimmungen des Civilstaatsdienergesetzes betreffend.

Präsident v. Schönfels: Geht unzweifelhaft an die erste Deputation zurück.

(Nr. 390.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, den Beitritt zum diesseitigen Beschlusse wegen der beantragten Verlängerung der Wirksamkeit der Landrentenbank betreffend.

Präsident v. Schönfels: Die diesseits ertheilte Ermächtigung zu Erlassung der betreffenden Verordnung, unerwartet der ständischen Schrift, ist auch in der zweiten Kammer ausgesprochen worden, und es braucht der eingegangene Protocollextract nur zu den Acten genommen zu werden.

(Nr. 391.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, die Genehmigung der auf das allerhöchste Decret, die Vorlegung des Verggesetzes betr. betreffend, zu erlassenden ständischen Schrift enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Geht ebenfalls unzweifelhaft an die erste Deputation zurück.

Prinz Johann: Ich habe die Schrift bereits durchgesehen und bin bereit, sie der Kammer vorzutragen.

(Nr. 392.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, die Genehmigung der ständischen Schrift auf die Petition der Abgg. Elbel und Genossen, die Grundsteuerverhältnisse des Obergebirges betreffend, enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Geht an die dritte Deputation zurück und wird diese Schrift auch heute noch zum Vortrag kommen.

(Nr. 393.) Anderweiter Bericht der außerordentlichen Deputation zu Begutachtung der durch das allerhöchste Decret vom 19. Juli 1850 vorgelegten Gesetzentwürfe.

Präsident v. Schönfels: Gelangt zum Druck und auf eine der nächsten Tagesordnungen. Das war die letzte Nummer der heutigen Registrate. Anzuzeigen habe ich der Kammer das Unwohlsein des Herrn v. Friesen, welches immer noch fortbauert. Herr v. Miltiz ist erkrankt und entschuldigt sich für die heutige Sitzung. Herr Graf Hohenthal bittet um Urlaub von heute bis zum 31. d. M. Ich habe die Frage an die